Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 2. November 1944

Nachlass Faulhaber 10022, S. 78

Stand: 06.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 2. November. Die drei heiligen Messen auf dem Zimmer, sehr müd am Schluß. Regentag. 10.00 Uhr Cancer.

Arminius, von Wasser burg: <*Klarer / Kleiner*> Leim in Glas und Tube. In der Marienanstalt eine Schwester, die <*überaus freundlich / hakenkreuzfreundlich*> war, ihr etwas schenkte, ein Tuch, aber jetzt hat die Oberin die Korrespondenz mit ihr verboten. Lobt über alles Beichtvater Ben. Arnold, der ihr Holz bringt. - Hugin hier gestorben. Erhält viel Entschädigung, 8 000 M., Anstalt 800 - wollte nichts nehmen, 200 zum letzten Mal.

Holding (?), Nichte von Kardinal Bertram, wird wiederkommen. Zuerst von Schmidt-Pauli, von wo sie kommt: Soll nach Tölz in eine neue ärztliche Behandlung. Mein Brief unterwegs. Soll nicht nach München herein - ihre Wohnung ist ihr weggenommen. Mutter sollte hierher in die Wohnung? Wird Mutter nicht tun. Dr. Erik Müller hierher empfehlen.

15.15 Uhr Luftwarnung, ein einziges Flugzeug über der Stadt - große Schiesserei, dazu auch Bomben und schwere Flak.

Heute Kohlen abgelagert und von Hausinsassen in den Hof getragen.